

München · Im Einsatz für die Kinder

„ghettokids – Soziale Projekte e. V.“ engagiert sich

Seit über zehn Jahren gibt es den Verein „ghettokids – Soziale Projekte e. V.“. Der gemeinnützige Verein München betreut monatlich etwa 250 sozial benachteiligte Kids, aber auch kinderreiche Familien sowie allein erziehende Mütter – mit und ohne Migrationshintergrund. Nimmt man die zeitlich begrenzten externen Projekte dazu, sind es im Monat bis zu 400 Kids.



„ghettokids – Soziale Projekte e. V.“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, sozial benachteiligte Kinder zu fördern und zu unterstützen. Susanne Korbmacher (Mitte) ist die Vereinsvorsitzende. Foto: Verein

Weitere Informationen zu „ghettokids“

- Hasenberggl · Währung gegen Armut
Artikel vom 21.07.2010
- München · Schönes auf die Beine stellen
Artikel vom 02.12.2010
- München/Hasenberggl · Große Ehrung
Artikel vom 20.12.2006
- Münchner Zentrum · Angst essen Zentrum auf
Artikel vom 18.04.2006
- Schwabing · »Immer da, wo's weh tut«
Artikel vom 16.09.2004
- Von Ghetto bis Goethe
Artikel vom 02.04.2003

Der Verein hat keine eigenen Räume und ist in Sachen Unterkunft auf Vernetzungspartner angewiesen. Schwerpunkt der Arbeit liegt im Hasenberggl, ansonsten nimmt der Verein aber auch an Aktionen in ganz München teil. Susanne Korbmacher ist Gründungsmitglied des Vereins „ghettokids“ sowie Vereinsvorsitzende und Sonderschullehrerin. Der Verein kann gerade jetzt jegliche Unterstützung gebrauchen, denn aufgrund der Finanzkrise wurden die öffentlichen Zuschüsse für die Hollandfahrt im März und die Griechenlandreise im Juni gestrichen. „Der Zuschuss betrug 400 Euro für Holland und 600 Euro für Griechenland“, so die Vereinsvorsitzende. Die Nachricht, dass es heuer keine Zuschüsse geben wird, kam vor Weihnachten. „Da waren die Flüge schon gebucht und wir können und wollen den Kindern die Fahrten auch nicht mehr wegnehmen. Aber man merkt natürlich die finanziellen Einbußen“, sagt Susanne Korbmacher.

Seit sieben Jahren bietet der Verein bereits die Fahrt nach Holland an. Heuer ist sie vom 19. bis 26. März. „Diese Fahrten tun den Kindern gut. Sie lernen eine völlig andere

Kultur und auch ein anderes Familienleben kennen“, weiß Susanne Korbmacher. Die Kids werden in Holland zur Schule gehen. Hier nimmt unter anderem Gerrie Hermsen seit sieben Jahren „ghettokids-Materialien“ (Buch, Filme, CD-Texte, Artikel) im Deutsch-Unterricht durch. Die acht Jugendlichen, die mit nach Holland reisen, werden täglich von 8.30 bis 16.00 Uhr am Schulunterricht teilnehmen.

Vom 12. bis 19. Juni steht die Griechenlandreise auf dem Programm. Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Kooperation mit der Schule Freimann. Zehn Jugendliche, griechischer Nationalität, machen sozusagen „Heimaturlaub“. Sie lernen aber nicht nur ihre Heimat kennen, sondern auch die Kultur und die Menschen. Und ein besonderer Höhepunkt wird sein, dass sie auch die Möglichkeit haben, ihre Verwandten zu besuchen. Die meisten Jugendlichen kommen aus den verschiedenen Dörfern im Nord-Osten und „wir werden uns mindestens einen Tag Zeit nehmen, um die Verwandten der Kinder zu besuchen. Denn die meisten Kids kennen ihre Verwandtschaft lediglich vom Telefon“, erklärt Susanne Korbmacher.

Wer den Verein und die Projekte unterstützen möchte, der spendet an: ghettokids – Soziale Projekte e. V., Stadtparkasse München. Bankleitzahl: 70150000. Kontonummer: 158964.

Ein weiteres Spendenkonto gibt es bei der Münchner Bank eG. Bankleitzahl: 70190000. Kontonummer: 100021.

Die von „ghettokids – Soziale Projekte e. V.“ betreuten Kinder, Jugendlichen und Familien bedanken sich bei allen bisherigen und zukünftigen Förderern und Spendern. Nähere Informationen über den Verein im Internet unter www.ghettokids.org

Von Silke Leuendorf